

Oberweser-Nachrichten

Aus dem Rathaus wird berichtet

Hohe Beteiligung an der Bürgerversammlung

Weit über 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger besuchten am 11. Januar 2011 die Bürgerversammlung zum Thema „Tegut-Markt in Gieselwerder – letzte Chance?“

Unter der bewährten Sitzungsleitung von Jörg Henrici, Vorsitzender Gemeindevertretung, wurde eifrig diskutiert und zahlreiche Fragen gestellt. Antworten blieben weder Herr John von der Fa. Tegut noch die Herren Gutwald und Finke von der Baunataler Diakonie schuldig.

Der Markt soll am 16.02.2011 als Kooperationsmodell zwischen der Lebensmittelkette Tegut und der Baunataler Diakonie eröffnet werden. D.h. Tegut wird Lieferant und die Baunataler Diakonie Marktbetreiber, die hier auch Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung bieten möchte. Sowohl Bürgermeister Rüdiger Henne als auch Ortsvorsteherin Hildegard Gunkel-Becker machten deutlich, dass der Markt auf Dauer nur dann eine Chance habe, wenn er entsprechende Nachfrage aus der Bürgerschaft erfährt. Auch die Vereine, Feriengäste und Durchreisende könnten zum Erfolg beitragen.

Herr John präsentierte den Zuhörern das Geschäftsmodell, was bereits in dem wesentlich kleineren Markt in Gertenbach bei Witzenhausen erfolgreich lief. Insbesondere erhoffe er sich eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung durch die Postagentur, die aus dem Haus des Gastes in den Lebensmittelmarkt verlagert werden soll. Ein Back-Shop mit Kaffee-Ecke als kleines Kommunikationszentrum wird ebenfalls etabliert. Er machte deutlich, dass auch Produkte für den kleinen Geldbeutel angeboten würden. Das Preisgefüge sei darüber hinaus nicht teurer als in anderen Tegut-Märkten mit größerer Verkaufsfläche. Auf Kundenwünsche soll wann immer möglich eingegangen werden. Die Fragen aus dem Publikum zur Marktausstattung, Sortiment, Kundendienst, Frische der Ware, Öffnungszeiten usw. beantwortete Herr John umfassend – die Rückmeldungen der nächsten Tage waren durchweg positiv!



(Foto: Cornelius Turrey)

Ortsvorsteherin Gunkel-Becker wies darauf hin, dass es darum gehe, den Markt weiterzuentwickeln. Deswegen wird es in unregelmäßigen Abständen Zusammenkünfte geben, bei denen sich jeder mit seinen Ideen einbringen könne.

Wir wünschen dem Markt einen guten Start am 16. Februar und einen dauerhaften Erfolg, damit die Lebensmittelversorgung auch im ländlichen Oberweser gesichert bleibt.

Oberweser, im Januar 2011

Rüdiger Henne (Bürgermeister)